

Lebenswert älter werden in unserer Stadt

28.04.2025

Seniorenbeirat



Schwerpunkte der Seniorenarbeit und Ergebnisse der Bürgerumfrage

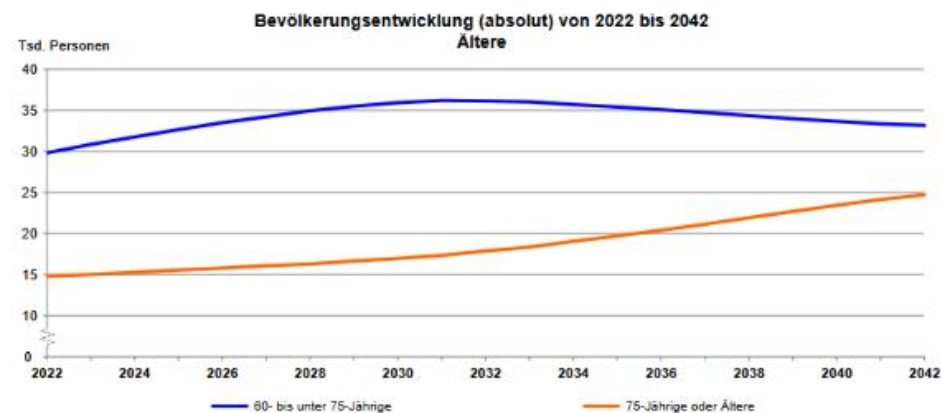
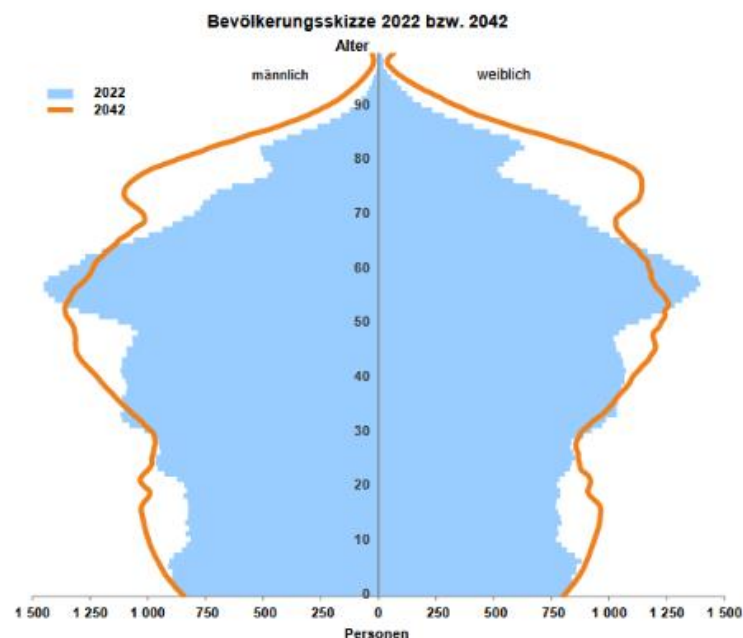
Stadtgespräch mit BGM Holzner

Dauer: 14.00 - max. 15.30 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN



Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Landshut



Bevölkerungsentwicklung in Rottenburg

– Stand Dez. 2024

Quelle: Infoblatt Stadt Rottenburg 02/2025

Gesamtbevölkerung	8677	Tendenz leicht steigend
Ü 60	2275	
Ü 65	1834	Tendenz leicht steigend

Wanderungssaldo: 🚚 Zuzugsort - Mehr Zu- als Wegzüge → Bevölkerung wächst tendenziell durch Zuzug

Geburtenentwicklung: 🧒 Seit 2021: rückläufige Geburtenzahlen 4/29/2025
→ Möglicher demografischer Wendepunkt

Unsere Angebote

Seniorenbeirat



BESUCHSDIENST

FÜR JUNG UND ALT



- Senioren Zeit schenken
- gemeinsam spazieren-gehen
- gemeinsam spielen, basteln und singen
- Besuchszeiten nach Absprache mit den Bewohnern

Erfahrungsaus- tausch

alle sechs Wochen
dienstags um 16.00 Uhr

im Alten- und
Pflegeheim St. Josef
in Pattendorf,
Ritter-Hans-Ebron-
Straße 15

Termin wird bekannt geben

Spiel-Treff

Bewohner und
Besuchsdienst
jeden 2. Mittwoch im
Monat um 15.00 Uhr

im Alten- und
Pflegeheim St. Josef
in Pattendorf,
Ritter-Hans-Ebron-
Straße 15

Neufahrnerstr. 1
84056 Rottenburg
www.rottenburg-laaber.de/seniorenbeirat
seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de
Tel:
015117002064
087812013264
01752413080



mit
Unterstützung
durch:



GEH-TREFF

FÜR JUNG UND ALT



- gemeinsam unterwegs sein
- miteinander ins Gespräch kommen
- die Umgebung kennenlernen
- kostenfrei und ohne Anmeldung

Jeden Montag um 9.30 Uhr
Treffpunkt wird bekannt
gegeben

Neufahrnerstr. 1
84056 Rottenburg
www.rottenburg-laaber.de/seniorenbeirat
seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de
Tel:
015117002064
087812013264
01752413080



4/29/2025

Unsere Angebote

Seniorenbeirat



SPIEL-TREFF

FÜR JUNG UND ALT



- gemeinsam Karten- und Brettspiele spielen
- miteinander Spaß haben
- neue Mitspieler kennenlernen
- Teilnahmegebühr 2€, keine Anmeldung

**Jeden ersten und dritten Dienstag
im Monat um 14.00 Uhr im
Binder-Pehr-Haus in Rottenburg,
Pfarrstraße 5**

In den Sommermonaten jeden ersten Dienstag im Monat

Neufahrnerstr. 1
84056 Rottenburg
www.rottenburg-laaber.de/seniorenbeirat
seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de
Tel:
015117002064
087812013264
01752413080

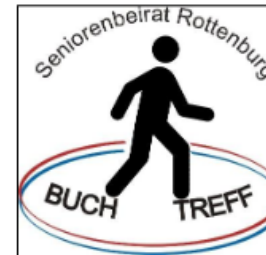


mit
Unterstützung
durch:



BUCH-TREFF

FÜR JUNG UND ALT



- gemeinsames Interesse an Büchern teilen
- sich über Bücher austauschen
- neue Autoren und Literatur kennenlernen
- kostenfrei und ohne Anmeldung

**Jeden vierten Dienstag im Monat um
16.30 Uhr in der
Stadtbibliothek Rottenburg,
Pater-Wilhelm-Fink-Straße 18**

Neufahrnerstr. 1
84056 Rottenburg
www.rottenburg-laaber.de/seniorenbeirat
seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de
Tel:
015117002064
087812013264
01752413080



mit
Unterstützung
durch:



4/29/2025

Unsere Angebote - NEU

Seniorenbeirat



seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de

HERZLICHE EINLADUNG Stammtisch für pflegende Angehörige

Was erwartet Sie?

- ✓ Austausch mit Gleichgesinnten
- ✓ Raum für Sorgen, Erlebnisse und Fragen
- ✓ Eigene Erfahrungen mit Anderen teilen
- ✓ Regelmäßige Treffen in entspannter Atmosphäre

Besonderer Gast:
Irmgard Holler
Pflegerberaterin, Dipl. Soz.päd
Pflegerstützpunkt Landshut

NEU NEU NEU NEU NEU

Ort: Aula
Alten- und Pflegeheim St.
Josef
Pattendorf

Keine Anmeldung,
die Teilnahme ist kostenfrei!

16.04.2025

19:00 -
20.15 Uhr

Jeden dritten Mittwoch im Monat!

mit Unterstützung durch:



4/29/2025

Unsere Angebote - NEU



seniorenbearat@rottenburg-laaber.de

HERZLICHE EINLADUNG

zum Besuch des KOENIGmuseum

am Dienstag, 10.12.

Was erwartet Sie?

- ✓ Fahrt mit zwei Kleinbussen nach LA
- ✓ Einstündige Führung im KOENIGmuseum
- ✓ Besuch des Christkindlmarktes auf der Ringelstecherwiese

Kosten für Hin- und Rückfahrt nach LA und Führung
7 Euro

Anmeldung unter
087812013264 oder
016098624803



FRITZ KOENIG

Programm:

- ✓ 13.00 Uhr Abfahrt in ROL am Rathaus zum KOENIGmuseum in LA
- ✓ 14.00 Uhr Führung im KOENIGmuseum
- ✓ 15 min Fußmarsch zur Grieserwiese
- ✓ Besuch des Christkindlmarktes auf der Ringelstecherwiese
- ✓ Abfahrt Grieserwiese nach ROL um 17.00 Uhr



Seniorenbearat



2025

Nächste Kulturfahrt



Seniorenbeirat



✉ seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de

HERZLICHE EINLADUNG zum Besuch des Musicals „CHICAGO“

Donnerstag, 22.05.2025 um 19.30 Uhr

im Theaterzelt des Stadttheaters Landshut



Was erwartet Sie?

Besuch des Musicals
„Chicago“ - Eine wahre
Geschichte

Die Kosten für Hin- und
Rückfahrt nach LA sowie das
Theaterticket von 42 Euro
sind bei der Abfahrt zu
entrichten.

Ablauf des Abends:

- ✓ Abfahrt mit Kleinbussen
am Rathaus in ROL um
18.15 Uhr
- ✓ Beginn: 19.30 Uhr
- ✓ Dauer: 2 Stunden 30
min (inkl. Pause)
- ✓ Rückfahrt direkt nach
der Vorstellung

Mehr Infos zum Musical?

<https://www.landestheater-niederbayern.de/events/503>

Anmeldung:

Da die Plätze in den Kleinbussen begrenzt sind, wird bei Interesse um
frühzeitige Anmeldung unter 08781/2018264 gebeten. Die Plätze werden
nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Seniorenbeirat



/29/2025

NEUES Mitglied - Franz-Adolf Kleinrahm -

Mitglied im Behindertenbeirat des Landkreises

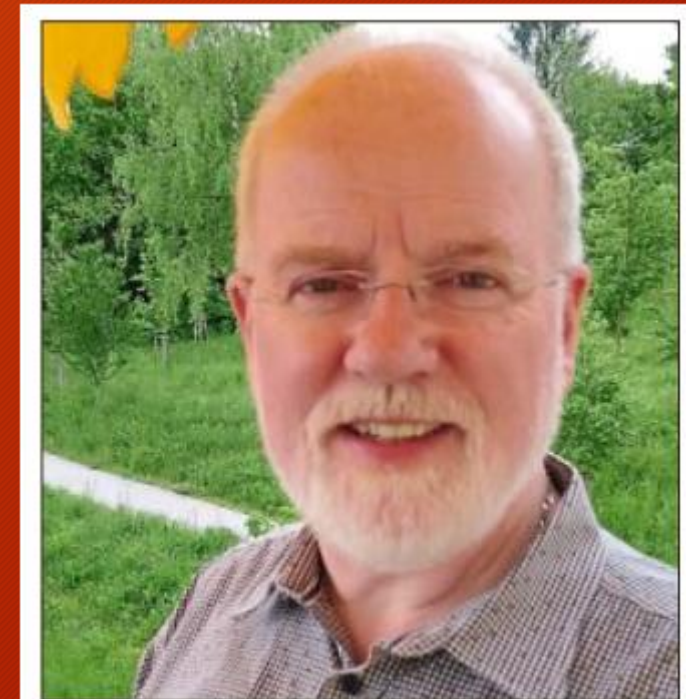
Seniorenbeirat



Bürgerinnen und Bürger mit einem Grad der Behinderung (GdB) in Rottenburg

Gesamtzahl mit GdB 10-100% 1269 Personen davon 31
Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheimes

GdB	Personen	Anteil an Gesamt GdB
GdB < 50 %	737	58.1%
GdB = 100%	158	12,5 %
GdB 50-90 %	374	29,5 % (Restmenge)



Franz-Adolf Kleinrahm. Foto: Kleinrahm

NEUES Mitglied - Angelika Blaschke

Seniorenbeirat



Foto: privat

4/29/2025

Kooperationspartner (nach Alphabet)

- Alten- und Pflegeheim St. Josef Pattendorf
- Förderverein Heimat- und Handwerksmuseum
- Hospizverein LA
- ILE (Integrierte ländliche Entwicklung)
- Koordinierungsstelle für Demenz LA
- Pflegestützpunkt LA
- Polizei Rottenburg
- Seniorenbeauftragte des Landkreises LA
- Stadtbücherei Rottenburg
- Stadtverwaltung Rottenburg
- vhs Rottenburg

Seniorenbeirat



Was der SB sonst noch macht ?

Seniorenbeirat



- Monatliche Sitzungen mit BGM Holzner
- Empfehlungsschreiben und Anträge an den Stadtrat
- Besichtigungsfahrten in andere Kommunen
- Teilnahme an Stadtratssitzungen
- Vorübergehende Organisation des runden Tisches „Rottenburg sozial“
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwurf und Auswertung von Umfragen zur Lebensqualität im Alter

Freiwillige Bürgerbefragung

EINE ORGANISIERTE NACHBARSCHAFTSHILFE HILFT DANN, WENN SIE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN

Jede Person - ob jung oder alt - kann wegen einer Erkrankung, bzw. Behinderung, wegen seines hohen Alters oder anderen Gründen einmal in eine Situation geraten, in der sie/er Unterstützung braucht. Wenn dann gerade niemand aus dem Umfeld, wie Familie, Freunde oder Nachbarn da sind oder diese nicht genügend Zeit zur Verfügung haben, ist es hilfreich, wenn es Menschen gibt, die ohne großen Aufwand und Bürokratie einspringen.

Die Stadt Rottenburg und der Seniorenbeirat Rottenburg laden deshalb jede Person herzlich ein, an einer Bürgerbefragung zum Thema Versorgung und Nachbarschaftshilfe teilzunehmen. Ihre Meinungen und Erfahrungen sind uns sehr wichtig. Indem Sie an dieser Befragung teilnehmen, haben Sie die Möglichkeit, aktiv Einfluss zu nehmen und Ihre Stimme zu Gehör zu bringen. Ihre Meinung kann dazu beitragen, zukünftige Maßnahmen und Angebote im Bereich der Versorgung und Nachbarschaftshilfe zu organisieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich zu diesem wichtigen Thema einzubringen und gemeinsam mit uns an einer so-

lidarischen Gemeinschaft in unserer Stadt zu arbeiten. Die Bürgerbefragung im Mitteilungsblatt ist für eine Person vorgesehen, weitere Exemplare können Sie gerne auf der Homepage der Stadt Rottenburg downloaden. Link und QR Code siehe unten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen im Voraus für Ihre Beteiligung.



<https://www.rottenburg-laaber.de/leben-wohnen-migration/soziales/fuer-senioren/aktuelles/freiwillige-buergerbefragung>

Seniorenbeirat



4/29/2025

Freiwillige Bürgerbefragung – Ihre Meinung zählt!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Rottenburg und der Seniorenbeirat möchten mit einer kurzen Befragung in Erfahrung bringen, was notwendig ist, damit Bürgerinnen und Bürger im Alter möglichst lange zu Hause wohnen können. Die Meinung jeder Person ist gefragt.

Die Befragung ist anonym, sie finden diese auch als Download unter <https://www.rottenburg-laaber.de/leben-wohnen-migration/soziales/fuer-senioren/aktuelles/freiwillige-buergerbefragung>

1. Haben Sie ausreichend Kontakte, wenn Sie Hilfe/Unterstützung benötigen?

☐ Ja ☐ Nein

2. Fühlen Sie sich über Beratungsangebote in Rottenburg informiert?

☐ Ja ☐ Nein

3. Haben Sie Interesse an speziellen Bildungsangeboten (Kunst und Kultur, Senioren-Uni usw.)?

☐ Ja ☐ Nein

Welche? _____

4. Haben Sie Personen in der Nähe, die Sie im Alter in Alltagsangelegenheiten unterstützen können?

☐ Ja ☐ Nein

5. Benötigen Sie Unterstützung bei folgenden Tätigkeiten?

Tätigkeit	Keine Unterstützung	ab und zu	regelmäßig
Haushaltstätigkeiten (putzen, kochen, waschen)	☐	☐	☐
Reparaturen, Gartenpflege, Schneeräumen	☐	☐	☐
Lebensmittel einkaufen	☐	☐	☐
Fahrdienste und Begleitung bei Arztbesuchen	☐	☐	☐
Behörden- und Geldangelegenheiten	☐	☐	☐
Digitale Medien	☐	☐	☐

Andere: _____

6. Pflegen oder betreuen Sie selbst eine Person in Ihrer Familie oder im Bekanntenkreis?

☐ Ja ☐ Nein

7. Welche Angebote könnten Sie entlasten?

Mehrfach ankreuzen möglich!

☐ Haushaltshilfe, ☐ Kurzzeitpflege, ☐ Tagespflege, ☐ Treffen pflegender Angehöriger, ☐ Nachbarschaftliche Unterstützung

Andere: _____

8. Wäre für Sie eine organisierte Nachbarschaftshilfe sinnvoll und hilfreich?

☐ Ja ☐ Nein

9. Wären Sie bereit in einer organisierten Nachbarschaftshilfe mitzuwirken?

☐ Ja ☐ Nein

Falls JA!

10. Wie oft wären Sie bereit sich in einer Nachbarschaftshilfe einzubringen?

☐ bei Bedarf ☐ wöchentlich ☐ monatlich

11. In welchen Bereichen wären Sie bereit sich in einer Nachbarschaftshilfe einzubringen?

Mehrfach ankreuzen möglich!

☐ Haushaltsunterstützung ☐ Fahrdienste oder Begleitung, ☐ Betreuung von Haustieren, ☐ Technische und digitale Unterstützung ☐ Unterstützung im Außenbereich (Garten, Schnee räumen...) ☐ Behördenangelegenheiten

Andere: _____

12. Wie alt sind Sie?

13. Was ich noch sagen/anregen möchte!

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens Mo. 14. Oktober 2024 im Rathaus (Einwurf in den Briefkasten) ab.

Bei Interesse an der Mitarbeit in einer organisierten Nachbarschaftshilfe, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Seniorenbeirat auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbeirat



Neufahrnerstr. 1 84056 Rottenburg
www.rottenburg-laaber.de/seniorenbeirat
seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de
Tel: 015117002064 – 087812013264 – 01752413080

Seniorenbeirat



4/29/2025

Ergebnisse

Seniorenbeirat



Seniorenbeirat

Bürgerbefragung



des Seniorenbeirats der Stadt Rottenburg a.d. Laaber

Auswertungsergebnisse

erstellt: Bernhard Walter

Stand: 03.01.2025

4/29/2025

Empfehlungen/Anträge an BGM und Stadtrat

Seniorenbeirat



- Empfehlung zu alternativen Wohnformen (Empfehlung Juli 2024)
- Empfehlung eines Seniorengerechtes Quartierskonzeptes (Empfehlung September 2024)
- Antrag Schaffung einer Koordinationsstelle für eine organisierte Nachbarschaftshilfe (Antrag März 2025)

Stadtratsbeschluss vom 08.04.2025

Koordinationsstelle für organisierte Nachbarschaftshilfe

GEMEINSAM ANPACKEN



Montag, 14. April 2025



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokaltel

Rottenburg Seite 14
Kreislischereiverein reinigt die
Vereinigungswasser

Pfeffenhausen Seite 16
Neuwahl: CSU hat einen neuen
Ortsvorsitzenden

Rohr Seite 18
Proben für Freilichtspiel „Der
Mönch von Rohr“ laufen

Heimatanzeigen Seite 18

Wasserschutzgebiet: Unterlagen liegen aus

Rottenburg. (red) Der Wasserschutzverband Rottenburger Gruppe hat beim Landratsamt die Antragsunterlagen für die Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung für die Grundwasserentnahme aus dem Brunnen I „Burghart“ auf dem Grundstück Flur-Nr. 1477/4, Gemarkung Schmatzhausen, im Markt Pfeffenhausen sowie Unterlagen für die Neuaussweisung des Trinkwasserschutzgebietes „Burghart“ vorgelegt. Im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens wird eine förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung für beide Verfahren vorgenommen. Die beabsichtigte Trinkwasserschutzgebietsausweisung berührt das südliche Gemeindegelände von Rottenburg im Bereich der Ortschaften Lurz und Grünberg. Beauftragt ist eine Festsetzung als Schutzzone III A.

Die Unterlagen sind im Rathaus in der Bauverwaltung vom 23. April bis 26. Mai während der Parteiverkehrszeiten zur Einsicht ausgelegt. Die Antragsunterlagen sind auch auf der Homepage der Stadt zu finden. Einwendungen oder Stellungnahmen von Vereinigungen sind bei der Stadt Rottenburg oder im Landratsamt Landrat, vierter Stock im Zimmer Nr. 406, innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.

Freizeitsportler grillen wieder Steckerlfisch

Rottenburg. (red) Am Karfreitag bieten die Freizeitsportler wieder Steckerlfische zum Mitnehmen an. Zu den gegrillten Makrelen gibt es auch frische Brezen. Die Fische werden vor dem Gasthaus Wollstein zubereitet und können ab 10.30 Uhr erworben werden. Vorbestellungen sind nicht notwendig.

Für alle Fälle

Kleinrahn soll vor allem den Fokus auf Themen richten, die im Zusammenhang mit Behinderungen stehen. Kleinrahn selbst hat eine Sehbehinderung, hat nur noch fünf Prozent seiner Sehkraft. 2019 ist er mit seiner Frau nach Rottenburg gezogen. Bekannt ist er in der Region, weil er von 1989 bis 2021 Leiter des Geistlichen Zentrums für Familien in Heiligenbrunn war und außerdem katholischer Diakon ist.

Seine Frau Angelika lernte er in der ehrenamtlichen Gruppenarbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen kennen. So war die Arbeit auch mit Menschen mit Handicap schon immer ein Thema für

Rottenburger Anzeiger

Grünes Licht für Koordinierungsstelle

Seniorenbeirat zieht Bilanz und sieht Nachbarschaftshilfe als wichtigen Punkt

Von Stefanie Wieser

Rottenburg. Die Schaffung einer Koordinierungsstelle für organisierte Nachbarschaftshilfe hat der Seniorenbeirat in einem Antrag an den Stadtrat angeregt. Über den ist nun am Dienstag beraten worden. Im Gespräch mit unserer Mediengruppe zieht der Seniorenbeirat Bilanz zu seiner Arbeit und erklärt, warum dies nun ein wichtiger nächster Schritt ist.

Der Seniorenbeirat hat sich 2023 gegründet, um die Interessen der älteren Mitglieder der Stadt Rottenburg zu vertreten, betont Vorsitzende Ulrike Hüttl. Das passiert auf ganz unterschiedlichen Wegen. Zum einen mit zahlreichen Angeboten, die den Senioren eine Teilhabe an der Gesellschaft in ganz unterschiedlichen Bereichen ermöglichen. Etabliert haben sich inzwischen ein Geh-Treff, ein Spiele-Treff, ein Buch-Treff, Zohlet, wurden auch erste Kulturfahrten durchgeführt und gut angenommen. Die nächste ist im Mai geplant. Dass der Seniorenbeirat so unterschiedliche Angebote vorantreibt, liegt auch an den ganz breit gestreuten Interessen der Vorstandsmitglieder selbst. Ein Besuchsdienst im Altenheim und ein Stammtisch für pflegende Angehörige sorgt außerdem dafür, dass man auch selbst aktiv werden kann und anderen helfen, oder sich über seine Arbeit austauschen kann und ein Netzwerk aufbaut.

Vernetzung und schnelle Hilfe

Der Seniorenbeirat selbst ist inzwischen sehr gut vernetzt. Hüttl sieht überregional in der Seniorenarbeit unterwegs. Außerdem gibt es regelmäßig einen Austausch mit den Seniorenbeauftragten des Landkreises, Elisabeth Strasser, und auch verschiedene Einrichtungen stehen als Berater und Ansprechpartner bereit, wie der Pflegestützpunkt oder der Hospizverein.

Dann diese Vernetzung, noch besser genutzt werden kann und Hilfesuchende auch eine feste Anlaufstelle haben, hat sich nun der Wunsch nach einer Koordinierungsstelle für eine organisierte Nachbarschaftshilfe herauskristallisiert. 2024 hatte der Seniorenbeirat eine Bürgerbefragung durchgeführt. Von gut 8600 Bürgern seien rund 2200 über 60, berichtete Hüttl. Der Rücklauf zur Befragung: 45 Teilnehmer. Auch von ihnen kam die Anregung für eine Nachbarschaftshilfe. Es sei auch das Angebot, an einer mitzuwirken. Doch, und das betonte Hüttl, sie lese gerade an der schwachen Beteiligung die Notwendigkeit



Glückliche Gesichter bei der Kulturfahrt des Seniorenbeirats. Nur eines der vielfältigen Angebote.

heraus, etwas zu tun. Viel zu wenige beschäftigen sich mit dem Thema. Dabei wollte man doch gerade erreichen, dass die Bürger angesichts der prognostizierten demografischen Entwicklung möglichst lange zu Hause alt werden können. Nur so können Einrichtungen wie Tagespflegen und Altersheime vor einer Überforderung geschützt werden, so die Schlussfolgerung.

Noch zu wenig Bewusstsein fürs Alter

Eine Nachbarschaftshilfe sei dabei ein wichtiges Mittel. Das berichtete auch die Landkreisseniorenbeauftragte Elisabeth Strasser, die dies auch im seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises in seiner Fortschreibung erneut empfehlen wird. Neu sei das Konzept nicht, antwortete sie auf eine Nachfrage aus dem Stadtrat. 14 Gemeinden im Landkreis hätten schon eine Nachbarschaftshilfe. Etwas zehntausend von einer Koordinierungsstelle. Diese könne vom Freistaat gefordert werden. So gebe es über das Programm SoL bis zu 10000 Euro für die ersten 24 Monate, sofern auch die Kommune zehn Prozent der Kosten übernehme. Angedacht wäre eine Stelle mit zehn bis 15 Wochenstunden. Eine spezielle Ausbildung, wie beispielsweise bei einem Quartiersmanager (Diplom-Sozialpädagoge) wäre nicht nötig. Organisationaler und entsprechende Kommunikationsfähigkeiten genügen, so Strasser.

Wir wollen damit nicht in Konkurrenz zu Dienstleistern gehen“, betont Ulrike Hüttl dazu noch einmal. Es soll nicht wochenlang im Raum gemäht oder der Einkauf erledigt werden. Vielmehr gehe es um die Hilfen in akuten Situationen. Ein Beispiel schildert sie unserer Medien-



Thomas Selig wohnt eigentlich in Schweden und konnte nicht vor Ort sein, als seiner Mutter in der Reha in der Schlossklinik die Wäsche ging. Der Seniorenbeirat sprang ein. Dafür gab es von Selig eine Spende an den Seniorenbeirat als Dankeschön.

diengruppe im Gespräch. Eine ältere Frau, die auf Reha in der Schlossklinik war, musste ihren Aufenthalt verlängern und die Wäsche ging zur Neige. Ihr Sohn allerdings lebt in Schweden und suchte deshalb jemanden, der in der verfahrenen Situation helfen konnte. Auf der Homepage der Stadt stieß er auf den Seniorenbeirat und so übernahmen die Ehrenamtlichen die Wäscheaktion. Auch weil es ein extremes Beispiel ist, Hüttl betonte, dass der Seniorenbeirat eigentlich nicht für solche Aktionen gedacht sei. Eine Nachbarschaftshilfe könne in solchen Fällen aber sehr hilfreich sein. Die bisherigen Anträge und Empfehlungen des Landkreises an den Stadtrat zu alternativen Wohnkonzepten oder zum Quartiersmanagement seien nicht vergessen, so Bürgermeister Alfred Holzner. Doch die Notwendigkeit habe sich mehr in Richtung Nachbarschaftshilfe

entwickelt. Der Stadtrat stimmte der Einrichtung der Stelle grundsätzlich zu und beauftragte die Stadtverwaltung mit der Vorbereitung. Über Details wie die Stundenzahl soll aber nochmals gesprochen werden.

Infotag des Seniorenbeirats am 28. April

Informieren will der Seniorenbeirat über seine Angebote, die Nachbarschaftshilfe und auch die Bürgerbefragung am 28. April um 14 Uhr beim Infotag. „Lebenswert Alter werden in unserer Stadt“ in der Volkshochschule Rottenburg. Dabei will der Seniorenbeirat auch erneut ins Gespräch kommen. Anmeldung unter 0151/17002064 (auch per WhatsApp). 08781/2018264 oder per E-Mail an seniorenbeirat@rottenburg-laaber.de sind erwünscht.

Neues Gesicht im Seniorenbeirat



Franz-Adolf Kleinrahn. Foto: Kleinrahn

Kleinrahn. Nun möchte er selbst ehrenamtlich weiter dazu beitragen. So war die Arbeit auch mit Menschen mit Handicap schon immer ein Thema für

Landkreises Landshut. Der Aktionsplan Inklusion für Stadt und Landkreis Landshut wurde im Juli 2022 verabschiedet und setzt sich zum Ziel, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene umzusetzen, erklärt Kleinrahn.

Dabei, und auch im seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises, sind viele Ideen vorhanden, die er auch in die Arbeit in der Kommune und nun im Seniorenbeirat einbringen kann, berichtet er.

Im Vorstand des Seniorenbeirats sind neben Ulrike Hüttl noch Monika Körtgen und Thomas Bohrmeyer. Weitere Mitglieder sind Barbara Rohrdanz, Bernhard Walter, Franz-Xaver Geiger, Hans Amberg, Mathilde Haindl, Siebert Schnarr und Wolfgang Hiemer. (bot)

Siebert Inki-Lauf am Karfreitag

Inkofen. (red) Auch dieses Jahr geht es am Ostersonntag um den Inki-Lauf. Der Inki-Lauf findet heuer am Karfreitag, 16. April, zum siebten Mal statt. Gestartet wird um 16.30 Uhr beim Gasthaus Rahm in Inkofen. Es werden fünf Kilometer auf dem Radweg von Inkofen in Richtung Eitenkofen (Sportheim) in Rottenburg gelaufen. Anschließend findet die Siegerehrung bei gemütlichem Beisammensein und einer Stärkung im Gasthaus Rahm statt. Jeder Altersklasse (auch Kinder) und Zuschauer sind ohne Anmeldung und ohne Startgebühr willkommen.

Seniorenbeirat



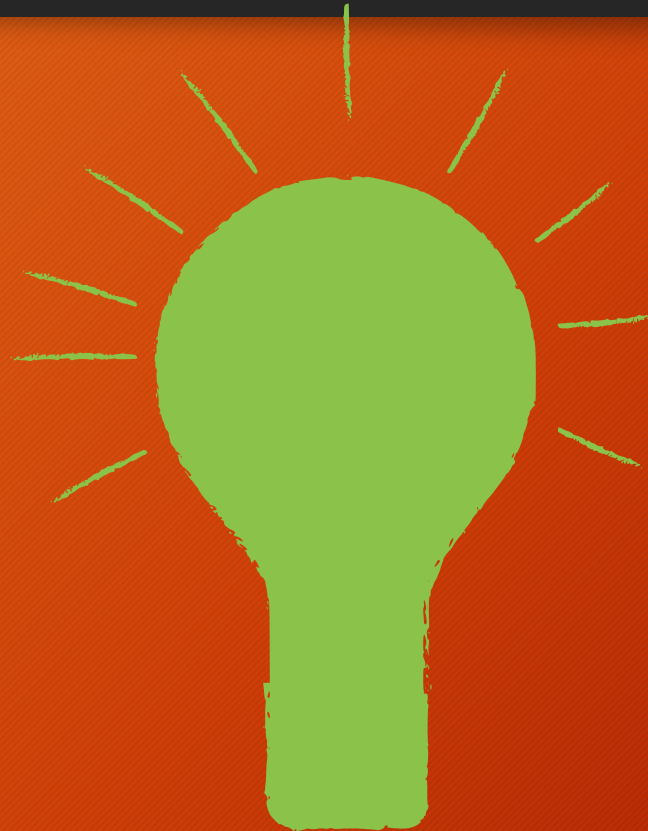
4/29/2025

????

Fragen an unseren
Bürgermeister

Ihre Anregungen/Ideen sind uns wichtig!

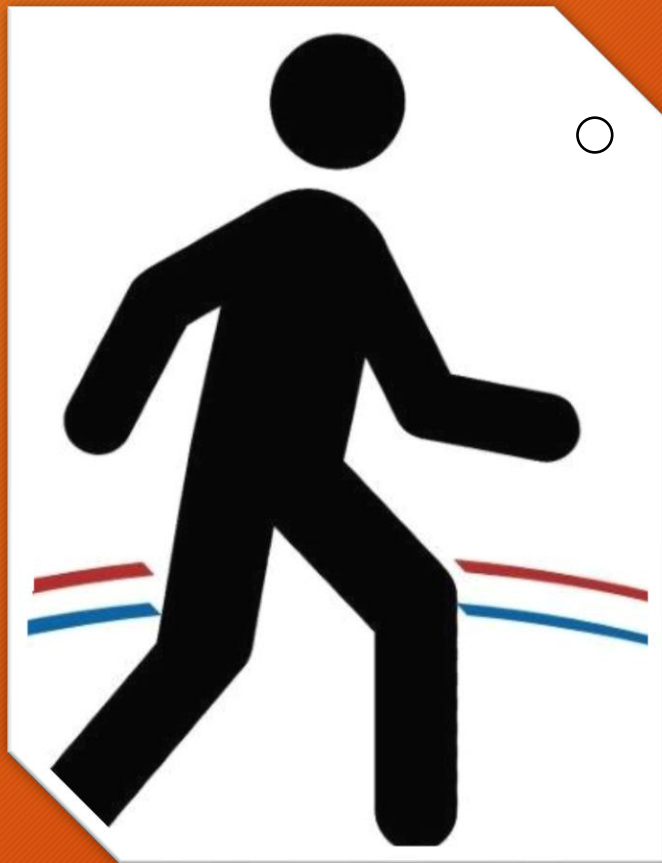
Seniorenbeirat



4/29/2025

Wir bleiben eine starke Interessensvertretung und

Seniorenbeirat



.....
bedanken uns
für Ihr
Interesse!

4/29/2025